

Vertiefungsfragen zu Grundlagen der Medikamentenlehre

Frage 1

Woraus besteht ein Arzneimittel?

Musterlösung:

Ein oder mehrere Wirkstoffe, Hilfsstoffe, Packmittel und Packungsbeilage.

Frage 2

Definieren Sie den Begriff „Arzneistoff“.

Musterlösung:

Der Arzneistoff ist derjenige Bestandteil eines Arzneimittels, der die eigentliche pharmakologische Wirkung im Menschen bzw. am Tier verursacht.

Frage 3

Was versteht man unter einem Fertigarzneimittel?

Musterlösung:

Fertigarzneimittel werden von der pharmazeutischen Industrie in großen Packungszahlen produziert und kommen abgabefertig in den Handel.

Frage 4

Woran erkennen Sie einen Präparatenamen?

Musterlösung:

Am hochgestellten „R“ (®) am Ende des Namens.

Frage 5

Was bedeutet der Zusatz „comp“ im Präparatenamen?

Musterlösung:

„Comp“ zeigt an, dass ein Arzneimittel mehr als einen Arzneistoff enthält.

Frage 6

Was versteht man unter Indikationen und Kontraindikationen?

Musterlösung:

Die Indikation ist das Anwendungsgebiet eines Arzneimittels. Eine Kontraindikation ist eine Gegenanzeige, das heißt eine Krankheit oder eine Situation, bei der ein Arzneimittel nicht angewendet werden darf.

Frage 7

Was ist eine „UAW“?

Musterlösung:

„UAW“ ist die Abkürzung für unerwünschte Arzneimittelwirkung und beschreibt die Nebenwirkungen eines Arzneimittels. Nebenwirkungen treten mit unterschiedlicher Häufigkeit auf.

Frage 8

Erläutern Sie den Begriff „Interaktion“.

Musterlösung:

Eine Interaktion ist die Wechselwirkungen zweier Arzneistoffe im Körper. Dabei kommt es entweder zur Verstärkung oder Abschwächung der Wirkung eines der beiden Arzneimittel.

Frage 9

Was versteht man unter „Noncompliance“?

Musterlösung:

„Noncompliance“ bezeichnet die mangelnde Bereitschaft oder Fähigkeit des Patienten, sich an die Vorgaben des Arztes zu halten und seine Arzneimittel nach Vorschrift einzunehmen. Folge der Noncompliance ist ausbleibender Therapieerfolg.